

Müssen elektrische Betriebsmittel im Homeoffice geprüft werden?

17.08.2020, 07:43 Uhr

Kommentare: 0

Prüfen



Haben auch Sie eine Frage an unsere Experten? Dann schreiben Sie uns. (Bildquelle: BrianAJackson/iStock/Getty Images)

Frage aus der Praxis

Müssen die für das [Homeoffice](#) bereitgestellten Firmen-PCs, Monitore und Netzteile auch geprüft werden? Und was ist mit den Steckdosenleisten, die dem Angestellten gehören und benötigt werden, um die Geräte an den Strom anzuschließen?

Antwort des Experten

Selbstverständlich müssen alle vom Arbeitgeber bereitgestellte elektrische Betriebsmittel von diesem geprüft werden und sicher sein — andere dürfen gar nicht bereitgestellt werden.

Die Frage nach der Steckdosenleiste ist mehr als komplex — die elektrische Anlage des Homeoffices gehört ja nicht dem Arbeitgeber, trotzdem muss dieser für die Arbeitssicherheit des Beschäftigten sorgen (es gibt hierzu mehrere konträre Ansichten). Ein weiteres Problem besteht darin, ob die Arbeit im [Homeoffice](#) ausdrücklich vom Arbeitgeber angeordnet wird oder mehr oder wenig freiwillig verrichtet wird. Dazu kommt, dass die elektrische Anlage einer Mietwohnung nicht dem Mieter, sondern dem Vermieter gehört. Eine klare rechtliche Antwort lässt sich hier m. E. aktuell noch nicht geben (schlichtweg keine Urteile vorhanden).

Tipp der Redaktion



Haben auch Sie eine Frage an unsere Experten? Dann empfehlen wir Ihnen **elektrofachkraft.de** – Das Magazin:

- Download-Flat
- spannende Expertenbeiträge.

[Erste Ausgabe gratis!](#)

Auch als Onlineversion erhältlich. Machen Sie mit beim Papiersparen.

Weitere Beiträge zum Thema

- [Elektroprüfungen nach Betriebssicherheitsverordnung](#)
- [Erstprüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel](#)
- [Darf ein Auszubildener elektrotechnische Prüfungen durchführen?](#)
- [Prüfungen technischer Anlagen in Sonderbauten](#)
- [Prüfung nach DIN VDE 0100-600: So geht's!](#)
- [Darf nur eine befähigte Person elektrische Arbeitsmittel prüfen?](#)

Autor:

[Lic. jur./Wiss. Dok. Ernst Schneider](#)

Inhaber eines Fachredaktionsbüros



Ernst Schneider ist Mitglied in der Sektorgruppe Elektrotechnik (ANP-SGE) und in der Themengruppe Produktkonformität (ANP-TGP) des Ausschusses Normenpraxis im DIN e.V.

Er veröffentlichte bereits eine Vielzahl von Büchern, Fachzeitschriften und elektronischen Informationsdiensten. Seit 2004 ist er außerdem Unternehmensberater für technologieorientierte Unternehmen.

elektrofachkraft.de empfiehlt:



» Blick ins Produkt
Demoversion online

Wiederholungsschulung EuP 2024

E-Learning-Kurs für elektrotechnisch unterwiesene Personen

Mit diesem E-Learning-Kurs werden folgende Inhalte vermittelt:

- Die häufigsten Unfallursachen
- Sicheres Arbeiten
- Multimeter und Spannungsprüfer

Dieser Kurs macht elektrotechnisch unterwiesenen Personen die möglichen Ursachen für Elektrounfälle bewusst. Zur bestmöglichen Vorsorge gegen Unfälle schult der Kurs die Teilnehmenden über die fünf Sicherheitsregeln und die drei Arbeitsmethoden der Elektrotechnik. Außerdem macht er den Teilnehmenden die Unterschiede zwischen Multimeter und Spannungsprüfer klar und zeigt, wie wichtig die Auswahl des richtigen Messgeräts für das sichere Arbeiten ist.



Ihr E-Learning-Kurs online

Best.-Nr. OL1847J05; Lizenz für bis zu 5 Mitarbeiter

unter [weka.de/efk1845](https://www.weka.de/efk1845)

oder telefonisch unter **0 82 33.23-40 00**

